

Letzte Telegramme.

Wien, 29. März. Die Einberufung des Landtags zur Beratung des neuen Domänenabkommens nicht bevor, durch welches die langjährigen Konflikte beendet werden sollen.

Konstantinopel, 28. März. Die Sanitätsbehörde von Sultanian im Vilajet Bagdad theilt mit, daß im Gebiete Diyarbakir in Persien in der Nähe des Südriffs ein Ausbruch der Pest ausgebrochen ist, daß mehrere Dörfer von der Seuche ergriffen und bereits mehrere Todesfälle vorgekommen sind.

Wien, 29. März. Die außerordentliche Session der Kammer ist bis zum 14. April verlängert worden. Die Verhandlungen vor dem Schiedsgericht in der Angelegenheit des Erbauens des Hafens Constantia, Kaffer, ist geschlossen, das Gericht hat sich zur Vollabfertigung nach Constantia begeben.

Wien, 29. März. Im Ministerium erklärte gestern der Finanzminister, er werde den Gehaltenerwerb zur Hofbesoldung ändern, um die Annahme zu erleichtern.

Wien, 29. März. Die Kauf- und Klauenscheide, die unter dem Titel in der Provinz Wien-Neudorf war, ist in sonderer Abnahme begriffen. Die Viehbesitzung ist unbedeutend.

Frankfurt, 28. März. Der Abgeordnete v. Stutterheim stellte im Braunschweigischen Landtage folgenden Antrag: Die Verhandlungsmittel sollte die bezügliche Landesregierung erhalten, zur Anlage von Zehlpflügen im Braunschweigischen Harze, soweit dadurch die Wasserfracht der Produkte dienlich gemacht werden soll, nur in dem Maße die Genehmigung erteilen zu wollen, daß dadurch der Schutheit des Gebietes kein Abbruch geschieht, insbesondere erlaßt sie, bei geplanten Anlagen einer Zehlpflüge im Gebiet, soweit demnach ein solches Gebiet in Frage kommt, die Genehmigung verweigern zu wollen.

London, 29. März. Wie die Daily News aus Bratavia in der Berichtungszustand gefügt werden, viele hervorragende Einwohner hätten sich jedoch dagegen ausgesprochen. (2) In Johannesburg seien viele Gebäude auf Zehlpflügen unterminiert worden.

„Daily Chronicle“ meldet aus Bloemfontein vom 26. d. M.: General French berichtet, Olivier und Grobler geben mit 6000 Mann nach Norden, um sich den Transvaalern anzuschließen.

„Standard“ berichtet aus Ladysmith von gestern, dort sei alles ruhig, der Feind halte nach die Viggardberglinie um, wo das Vordringen Buller's erwartet werde.

Paris, 29. März. Die Wälder widmen General Joubert einen warmen Nachruf und sagen, die gemachte militärische Taktik sei bewegt und achtungsvoll an der ersten Stelle des schwindigen Wertes, der als Führer eines kleinen Heeres 4 Monate lang das mächtige England in Schach gehalten hat.

Genève, 29. März. [„Kreuz-Zeitung.“] Im hiesigen Anzeiger traf ein Schreiben General Buller's ein mit der Aufkündigung von der bevorstehenden Freilassung der beiden Gefangenen Dr. Albrecht, der bei Ladysmith gefangen genommen worden war, weil er 2 seiner Patienten, Bureauoffiziere, habe entkommen lassen, obwohl sie für Ehrenwort gegeben hatten, nicht flüchten zu wollen. Ferner sollen den Büren, die zur polianischen Antibial gebenden Gegenstände, die 11 Waggons füllten, wieder zugestellt werden.

London, 29. März. Die „Times“ meldet aus Lourenco Marques vom 26. März: In einem als Antwort auf die Proklamations des Feldmarschalls Roberts erlassenen Rundschreiben erklärt Präsident Steijn: Die Politik Englands in Afrika habe gegenüber denen, die sich ihr widersetzen, stets den Grundsatz „Divide et impera“ befolgt. Vor Beginn der Feindseligkeiten habe man den Drang freigegeben von Transvaal zu trennen verucht, um so die Annäherung beider Republiken zu erleichtern. Die Bürger seien niemals von ihren Führern irreführt worden. Nun jede der Feinde sei abzumachen zu entfernen, indem er eine Belohnung für die Verdächtige aussetze und die Nennnen belohne. Die schwache Verlegung von Eigentum in Jacobstad und die Verhaftungen von Bürgern in Bloemfontein zeigen, welches Maß von Vertrauen man den Engländern entgegenbringen dürfe. Die Panzfabrik sei zwar dem Feinde befehlig, aber nicht verloren. Man müsse im Gegenteil im Augenblick den größten Mut beweisen.

Nottingham, 28. März. Sir Edward Grey, welcher Campbell Chamberlain, der erkrankt ist, als Hauptredner der liberal-nationalen Vereinigung vertrat, sprach die Ansicht aus, daß weder der Sinn noch die Werte der letzten von Krüger eingeleiteten Friedenspräliminarien derart geeignet wären, daß die Regierung hätte darauf eingehen können. Das Unterhandeln werde fortsetzen, die Regierung zu unterstützen; er glaube nicht, daß die Rückgabe des Unterhandels als wünschenswert angesehen sei, bis nicht beider südafrikanischen Repräsentanten unterworfen oder befreit seien. Auch sprach sich Sir Edward Grey für eine südafrikanische Vereinigung unter der britischen Flagge aus.

Washington, 28. März. Die Kommission des Repräsentantenhauses für die auswärtigen Angelegenheiten ver-

nehm heute den ehemaligen amerikanischen Konsul in Bratavia Macrum bezüglich der Eröffnung seiner Briefe durch englische Einflußpersonen. Macrum's Briefe machten einen günstigen Eindruck. Staatssekretär Hay ließ der Kommission ein Schreiben zugehen, in welchem er erklärte, daß Macrum niemals bei dem Amt wegen Öffnung seiner Briefe Beschwerde geführt habe. Die englische Regierung habe erklärt, wenn Briefe geöffnet worden seien, so wäre dies im Widerspruch mit den erteilten Instruktionen gewesen. Hay fügte hinzu, der amerikanische Generalconsul in Kapstadt Stone habe ihm berichtet, daß, nachdem zwei seiner nach Bratavia und Lourenco Marques gerichteten Briefe von der Zensur in Durban geöffnet worden waren, der Gouverneur Milner sich in betreffender Weise bei ihm entschuldigt habe. Hay erwähnte ferner ein vom 3. Okt. datiertes Schreiben Stone's, aus welchem hervorgeht, daß Präsident Steijn am 28. Sept. durch Vermittlung des amerikanischen Konsulargenerals in Bloemfontein Stone erwidern ließ, sich darüber zu vergewissern, ob die Vereinigten Staaten bereit sein würden, das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen, falls Milner damit einverstanden sei. Stone habe geantwortet, daß Milner weichen er befragt habe, persönlich geneigt sei, solche Verhandlungen einzuleiten, daß er aber nicht glaube, in dem vorliegenden Sinne tätig sein zu können.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Magdeburg, 29. März. (Telegr.) Körnerwerk exkl. 89/95, Rend. 11,00-11,20. Nachprodukt exkl. 75/90, Rend. 8,00-8,30. Steig. Brodradfabri II 24,25 Brodradfabri II 24,00. Gem. Raffinade mit Sack 24,12 1/2-24,50. Gem. Mehl II mit Sack 23,62 1/2, Ruhig. Rohwacker I Produkt Transitio f. a. B. Hamburg per März 10,20 Gd., 10,25 Br., per April 10,17 1/2 Gd., 10,20 Br., per Mai 10,25 bez., 10,27 1/2 Br., per August 10,47 1/2 bez., 10,45 Gd., per Okt. 9,45 Gd., 9,55 Br., Ruhig.

Hamburg, 29. März. (Telegr.) (Vormittagsbericht.) Rübenroh Zucker I Produkt Basis 80%, Rendement neue Usance frei an Bord, Hamburg per März 10,20, per April 10,20, per Mai 10,25, per August 10,47 1/2, per Oktober 9,57 1/2, per Dezember 9,55. Steig.

Schleppverkehr auf der Saale.

Mitgeteilt vom Halleschen Speditionswesen m. b. H. Angekommen in Halle am 28. März. Kahn 574 S. Aug. Ackermann mit Steinkohle, Kahn 23,252 S. Paake mit Holz von Hamburg.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

29. März abends + 2,94, 29. März morgens + 2,90.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 29. März.

Table with columns: Dividende für 1/2, Zins-termin, Zinsfuß, Kursnotiz. Lists various stocks and bonds with their respective values and interest rates.

Berliner Börse vom 29. März.

(Vorsprechblatt der Saale-Ztg.) Von der Fondsbörse. Auf die Festigkeit des Amerikanermarktes in London war die Börse hier bei Eröffnung fest ver-

anlagt. Amerikaner setzten fest ein. Northern um 1 Proz. höher. Im Lokalmarkt waren Montanwerte zumeist zu den Schlusskursen der gestrigen Nachbörse einsetzend. Nur Leuzerhütte und Bochumer waren um 2 Proz. höher. Pros. höher. Bankhütte und Bochumer waren um den Monat März kamen in den heutigen Aprikuren zum Ausdruck. Fonds still, Spanien gut gehalten. Im Eisenbahnmärkte zeigte sich auch heute wenig Anregung. Schiffsaktien lagen fest, besonders Packetfabrik, die heute exkl. Coupon gehandelt wurden. In der zweiten Börsenstunde rubte das Geschäft eintraten. Bahnen ungleichmäßig; Montanwerte etwas schwächer; Dortmundener Unter etwas erhöht.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm-Aktion.' listing various railway stocks and their prices.

Table titled 'Kursnotierungen' listing various market prices and exchange rates.

Table titled 'Anleihe-Fonds a. Staatspap.' listing government bonds and their values.

Table titled 'Anleihe-Fonds.' listing various bonds and their prices.

Table titled 'Bank-Aktion.' listing various bank stocks and their prices.

Table titled 'Schluss-Kurse.' listing closing prices for various commodities and currencies.

Table titled 'Tendenzen: schwach.' listing market trends and forecasts.

Table titled 'Berlin, 29. März.' listing news and market information from Berlin.

Large advertisement for 'Gardinen, Stores, Spachtel-Vitragen, Rouleaux-Stoffe, Gardinen-Reste' with contact information for 'H. C. Pönnicke' at 'Lippiger Str. 7.' and 'Halle a. S.'







**Gold-Schiffchen**  
 Herm. Heller,  
 Gr. Meißner 37, Fernspr. 649.  
 Mittagsisch von 12-2 Uhr,  
 im Restaurant 1. Wfl.  
 Kucher dem Laufe befindlich emporsteigen  
 in 1. Glas-Milch verpackt;  
 Windener Schokolade à Str. 45  
 Schokoladener Schokolade à Str. 45  
 Holl. Meisen-Biscuits à Str. 30  
 U. A. auch Ausverkauf von  
**Prima Apfelwein**  
 (Wettowauer).

Moran Freitag  
 Schindlerstr. 85.  
 Steinweg Nr. 85.

**Bilanz 1899/1900.**

Activa:		Passiva:	
1. An Prospekt-Gewinn	698,25	1. Per Mitglieder-Anstalt-Gewinn	4795,98
2. An Prospekt-Gewinn	63,82	2. An Prospekt-Gewinn	2835,94
3. An Prospekt-Gewinn	8512,83	3. An Prospekt-Gewinn	1000,00
4. An Prospekt-Gewinn	170,54	4. An Prospekt-Gewinn	4500,00
5. An Prospekt-Gewinn	8897,19	5. An Prospekt-Gewinn	160,00
6. An Prospekt-Gewinn	7911,20	6. An Prospekt-Gewinn	119,55
7. An Prospekt-Gewinn	725,53	7. An Prospekt-Gewinn	5895,88
8. An Prospekt-Gewinn	7510,00		
	Ca. 19208,35		Ca. 19208,35

Am Anfang des Geschäftsjahres, am 1. März 1899, waren vorhanden 161 Mitglieder  
 Im Laufe des Geschäftsjahres neu hinzutreten 9  
 Ca. 170  
 Am Ende des Geschäftsjahres ausgehoben 1  
 Ca. 168

Die Geschäftsaufgaben der Mitglieder betragen am Anfang des Geschäftsjahres am 1. März 1899 . . . 4459,61  
 Am Schlusse des Geschäftsjahres am 28. Februar 1900 4795,98, mithin mehr . . . 336,37  
 Die Zahlsumme der Mitglieder betrug am Anfang des Geschäftsjahres am 1. März 1899 161 Personen . . . 4830,00  
 Am Schlusse des Geschäftsjahres am 28. Februar 1900 170 Personen . . . 5100,00  
 Mithin hat sich die Zahlsumme vermehrt um 9 Mitglieder . . . 270,00  
 Die Zahlsumme für welche am Schlusse des Geschäftsjahres alle Gewinne auszukommen haben, beträgt . . . 5100,00

**Consum-Verein Erdbeeren eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.**  
 Der Vorstand: Dr. Stiebritz, D. Häfel, A. Degner.

**Staatlich genehmigte höhere Privat-Knabenschule zu Halle a. S.,**  
 Friedrichstraße 24.  
 Vor- und Nachmittags- und Realunterricht, Vorbereitung zum Ein- und Zwei-Fach-Examen. Beginn des neuen Schuljahres am 19. April Morgens 8 Uhr.  
 Fr. Häfner, A. Zander.

**Höhere Privat-Mädchenschule**  
 von Emma Seydlitz, Karlsruher 15.  
 Beginn des neuen Schuljahres: Donnerstag den 19. April. Anmeldungen von Schülerinnen in die Klassen 10-1 nehme ich täglich im Predigtzimmer der Schule entgegen.  
 Die Vorlehrerin: Emma Seydlitz. Privatwohnung: Gütchenstr. 5, II.

**Realschule zu Delitzsch.**  
 Die Aufnahmeprüfung neuer Schüler ist auf Mittwoch, den 4. April, Vormittags 10 Uhr angesetzt. Doch bin ich auch nach diesem Termin noch bereit, Anmeldungen entgegenzunehmen.  
 Direktor Dr. Wahle.

**L. Münchener Brauer-Schule**  
 u. Akademie für Brauer 1869  
 Theresienhöhe 9, München, Theresienhöhe 9.  
 Beginn des Sommerkurses: 23. April.  
 Direktor Carl Michel.

**Schülerpension Linde, Halle a. S.,**  
 Gr. Steinstr. 29a,  
 Von Eltern ab halte ich für meine Besondere  
 Lehrkurse in der weltberühmten  
**Poehlmann'schen Gedächtnislehre**  
 ab. Bei Anwendung dieser Methode ist ein Nichterreichender der Schulfächer fast ausgeschlossen. Das Pensum bietet besonders jüngeren Schülern denkbar beste förderliche und gelungene Wege, sowie vollständigen Familienunterricht. Aufnahme neuer Schüler unter den constanten Bedingungen.  
**Max Linde, einzig berechtigte Lehrer der Poehlmann'schen Gedächtnislehre in Halle a. S.**

**Allgemeiner Consum-Verein,**  
 E. G. m. b. H., Halle a. S.  
**Montag den 2. April cr.**  
 bleiben unsere Geschäfte der Jugend halber  
**den ganzen Tag geschlossen.**  
 Halle a. S., den 27. März 1900.  
 Der Vorstand.

**Preiswerthe Weine.**

Zeltinger	à Fl. 70 Pf., bei 12 Fl. 65 Pf.
Erbacher	„ 80 „ „ 12 „ 75 „
Niersteiner	„ 1,00 Mk., „ 12 „ 95 „
Rauenthaler	„ 1,25 „ „ 12 „ 1,20 Mk.
Rüdesheimer	„ 1,50 und 1,70 Mark.
St. Julien u. Medoc	à Fl. 1,00 Mk., bei 12 Fl. 95 Pf.
St. Estèphe	„ 1,25 „ „ 12 „ 1,20 Mk.
Chât. Margaux	„ 1,50 „ „ 12 „ 1,45 „
Milon	„ 2,00 Mark.

empfiehlt **Otto Thiemer, Geiststrasse 11.**

**Sonnabend den 31. März 1900 abends 6 Uhr**  
 im Festsaal der  
**Mittelschule in der Klosterstraße**  
**Recitation**  
 des Königl. Köch. Hofkammerdieners  
 Herrn **Wicke**  
 zum Besten der von der II. Abth. des Vereins für Volkswohl gegründeten Krippe.  
 Zum Spritzen kommen: Dichtungen von Hebel, Brentano, Eichendorff, Heine, Schiller und Goethe.  
 Eintrittspreise zu 3 und 2 Mark, Schülerfreier 1 Mark  
 in der Verwaltungsbüro von Herrn Hoyer, Kohlen, Gr. Steinstr. 14.  
 (Eröffnung 1045)

**Sonntag den 1. April, Abends 7 Uhr**  
 in der St. Ulrichskirche  
**CONCERT**  
 des Kirchen-Gesangvereins „Ulriciana“  
 unter gütiger Mitwirkung  
 des Concertsängers Herrn Trautermann, des Cellvirtuosens Herrn Bernh. Schmidt und des Organisten Herrn W. Warschmidt hier.  
 Programm:  
 1. Fantasie für Orgel (Cmoll) von J. S. Bach (Herr Warschmidt).  
 2. Zwei Motetten: a) „Zu preisen Deine Güte“ von G. Raphael. b) „Wer bis an das Ende beharrt“ von Mendelssohn-Bartholdy.  
 3. Arie für Alt-Solo aus „Samson“ von G. F. Handel (fr. Elsa Hesse, Vereinsmitglied).  
 4. Farnalande für Violoncello von G. F. Handel (Herr Bernh. Schmidt).  
 5. Zwei Motetten: a) „O bone Jesu“ von N. von Wilh. b) „Sol getreu bis an den Tod“ von Otto Kade.  
 6. Recitativ und Arie für Tenorsolo aus „Elias“ von Mendelssohn-Bartholdy (Herr G. Trautermann).  
 7. Arie aus der D dur Suite für Violoncello von J. S. Bach (Herr Bernh. Schmidt).  
 8. Arie für Sopran aus „Elias“ von Mendelssohn-Bartholdy (Frau Emma Baraniska, Vereinsmitglied).  
 9. Zwei Motetten: a) „Bleibe. Abend will es werden“ von A. Becker. b) Psalm 67 von Jadasohn.  
 Der Eintritt ist für Jedermann frei — nur werden für Entgegennahme der Texte und Programme an den Kirchthüren 30 Pfennige zur Deckung der Druckkosten etc. beansprucht.  
 Der Überschuss hiervon, sowie der Betrag einer Collecte, die nach Schluss des Concertes an den Kirchthüren gesammelt wird, soll einen Grundstock zur Erbauung einer neuen Orgel in der St. Ulrichskirche bilden.

**Hôtel Tulpe.**  
 Erlaube mit meinen  
**Saal mit großen eleganten Nebenräumen**  
 zur Abhaltung von Societäten, Festen etc. in empfehlender Erinnerung zu bringen.  
 Gütlichst Paul Händorf.

**Hôtel Europa.**  
 Mittagstisch im Abonnement von 1,25 Mark an empfiehlt H. Hätzscher, Hotel Europa.  
**Berein ehem. 12. Hofaren von Halle a. S. u. Umgebung.**  
 Sonnabend den 31. März, Abends 8 1/2 Uhr General-Versammlung im Eiskeller.  
 Der Vorstand.

**Soolbad Frankenhausen a. Kyffhäuser (Thüringen)**  
 Station: Bismarck-Breitenbach-Kinderhausen. Hoch über in helber, Stärke, auch mit Kohlensäure (System Koller), Dampföfen, Inhalation vorzerstörte Soole. (Trinkkuren, Thierische Gymnastik, Leinwand, Sommerbäder, Bismarck-Mitte Mal. Herrlich an Füsse des waldreichen Kyffhäusergebirges, gelogen. Günstigster Zugangspunkt zum Kaiser Wilhelm-Denkmal auf schneeigen Waldwegen. In der Nähe die berühmte Barbarossa-Wilde, die Rothenburg, Sachsenburg, Ahrensbürg etc. Empfehlenswerth auch als ruhiger, gesunder u. billiger Wohnort für Rentiere Pensionäre. Gute Schienen, Anknüpfung über das bei Erbteils die Bade-Verkehr, über Touristenverkehr, Wohnungen, Anknüpfung u. Villen, Haus- u. Gartens, undstücken der Vorstand des Vereins zur Hebung des Fremdenverkehrs.

**Operntexte** Köstlich und schmelzend. Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung. Ich Schulte, Nr. 7.

**Stadt-Theater Halle.**  
 Freitag den 30. März, Abends 8 Uhr.  
 105. Fortsetzung von „Die drei Brüder“.  
 180. Romm. - Forts. Forts. 18. April.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

**Der Salontiroler.**  
 Kutschpiel mit Gesang in 4 Akten von G. von Hofler.  
 Personen:  
 Schötenberg, Bauerler G. Oera  
 Reiche, seine Frau G. Dreyer  
 Alice, deren Tochter S. Wankel  
 Brede, Kaufmann Dr. Berend  
 Wetzmann, seine Tochter Dr. Wetzmann  
 Adelheid, Brede's Schwägerin Dr. Wetzmann  
 Fritz von Brede Dr. Werner  
 Hans Werner Dr. Müller  
 Erika, Kammerjungfer J. Müller  
 der Brede G. Gertling  
 Josef Bredebauer R. Gahn  
 Bremmender, des. Vater G. Wetzmann  
 Frau Wetzmann Dr. Wetzmann  
 Josef Gumburger G. Berber  
 Vera Semlow G. Gertling  
 Ludwig, Diener des Brede G. Gertling.

Nach dem 2. Akt längerer Pause.

**Sonnabend den 31. März**  
 Abends 7 1/2 Uhr.  
 196. Forts. im Forts. Romm. 4. April.  
 181. Romm. - Forts. Forts. 18. April.  
 Volkstümliche Vorstellung bei kleinen Preisen.

**Maria Stuart.**  
 Erster Teil in 5 Akte u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u